Lernen von den Besten

Ergebnisse einer Tagung zu interkommunalen Leistungsvergleichen der niedersächsischen Landkreise

Von Jan Smith (Rambøll Management)

Vom 9. bis zum 10. Mai sind die Koordinatoren der interkommunalen Leistungsvergleiche aus 31 niedersächsischen Landkreisen zusammengekommen, um Erfahrungen auszutauschen, neue Einsichten zu gewinnen und gemeinsam Position zu beziehen. Neben der Erarbeitung neuer Ansätze für die Kennzahlenanalyse, wurden in Arbeitsgruppen allgemeine Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Arbeit mit Kennzahlen im Rahmen eines strategischen Managements diskutiert.

„Kennzahlen helfen die richtigen Fragen zu stellen“

Vor allem Akzeptanzprobleme in der eigenen Verwaltung wurden in den Arbeitsgruppen thematisiert. Oftmals seien diese in einer falschen Wahrnehmung der Kennzahlenarbeit begründet. Interkommunale Leistungsvergleiche dienten nicht dem Zweck, sich in einem Ranking als besonders Erfolgreich hervorzuheben oder vermeintlich weniger erfolgreiche bloßzustellen, konstatierten die Teilnehmer. Vielmehr sollten die Kennzahlen die Grundlage bieten, zielgerichtet in einen themenbezogenen Erfahrungsaustausch zu treten. „Kennzahlen geben keine Antworten, sie helfen die richtigen Fragen zu stellen“, lautet eine pointierte Einsicht der Arbeitsgruppen. Dabei gelte es im gemeinsamen Erfahrungsaustausch effiziente und effektive Organisations- und Prozessstrukturen, sowie Handlungskonzepte zu identifizieren. „Lernen von den Besten“ hieße demnach vor allem, Elemente erfolgreichen Verwaltungshandelns auf ihre Übertragbarkeit zu überprüfen.

Von den Zahlen zu den Inhalten

Um in Zukunft besser „von den Zahlen zu den Inhalten“ zu kommen, sei die Vermittlung des entsprechenden methodischen Know-hows auf Fachbereichsebene notwendig. Doch auch Politik und Verwaltungsspitze sollten Kennzahlenarbeit mehr als Element eines strategischen Managements und modernes Führungsinstrument wahrnehmen lernen, so eine Forderung der Teilnehmer. Vor allem auf die mögliche Rolle des Benchmarking im Rahmen von Kontraktmanagementstrategien wurde hier verwiesen. Neben Referenzgrößen für eine zielorientierte Steuerung könnten über den interkommunalen Austausch gleich entsprechende Strategien zur Zielerreichung gewonnen werden. Zudem müssten Lernpunkte, Effektivitäts- und Effizienzgewinne in Zukunft transparenter als bisher gemacht werden, so die einhellige Meinung. Einen Anfang soll dieser erste kurze Bericht zum Stand und zukünftigen Herausforderungen in der Kennzahlenarbeit der niedersächsischen Landkreise darstellen. Ein Anfang ist also gemacht.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zu Verfügung:

Jan Smith
Development & Efficiency
Jan.Smith@r-m.com
Tel.: 040 - 54 80 91- 66

Frank Dröge
Development & Efficiency
Frank.Droege@r-m.com
Tel.: 040 - 54 80 91- 40

Rambøll Management GmbH
Kieler Str. 303a; 22525 Hamburg
Tel.: 040 – 54 80 91 - 0
Fax: 040 – 54 80 91 - 19